

15.10.2012

„Nicht von schlechtern Eltern!“

Überaus erfolgreicher Mainzer „Aktionstag der Seelischen Gesundheit 2012“

Am „Welttag der Seelischen Gesundheit“ (10. Oktober) hat die *Stadt Mainz* (Dezernat für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit) in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gesundheitswesen des *Landkreises Mainz-Bingen* einen Aktionstag zur Problematik der Kinder psychisch erkrankter Eltern veranstaltet. Er stand unter der Überschrift ‚Nicht von schlechtern Eltern! Wie die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden kann.‘

Jessica Odenwald, Koordinatorin für gemeindenahe Psychiatrie bei der Stadt Mainz: „Man weiß, wie stark diese Kinder durch eine Erkrankung in der Familie belastet sind, aber auch, wie hoch wiederum deren Risiko einer eigenen Erkrankung ist.“ Wissen und Aufklärung über Erkrankungen, Prävention und Vorbeugung sowie Information über Hilfeangebote seien die besten Möglichkeiten, dieser schwierigen Situation zu begegnen.

Die Resonanz auf die öffentliche Einladung war überwältigend, zeitweise war im Sitzungssaal des Mainzer Stadthauses kein freier Stehplatz mehr zu bekommen. „Dass der Aktionstag so erfolgreich geworden ist, wäre ohne die engagierten Helferinnen und Helfer sowie die hochkarätigen Referentinnen und Referenten nicht möglich gewesen“, dankt Dezernent Kurt Merkator ausdrücklich allen Engagierten, die diesen Tag gemeinsam gestaltet haben:

„Das Programm wurde sehr gut angenommen und die Besucherinnen und Besucher haben kurzweilige und informative drei Stunden im Stadthaus verbracht.“ Die große Besucherzahl mit zeitweise 120 Personen zeige nicht nur, wie wichtig das Thema der seelischen Gesundheit sei, sondern drücke auch aus, dass kontinuierliche Aufklärungsarbeit dazu beitrage, psychische Erkrankungen aus der Tabuzone heraus zu holen.

Die Stadt Mainz plant, den „Welttag der Seelischen Gesundheit“ auch künftig zum Anlass zu nehmen, um in verschiedenster Weise für psychische Erkrankungen zu sensibilisieren, über Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten aufzuklären und Berührungängste gegenüber erkrankten Menschen abzubauen.

Weitere Informationen sind unter www.mainz.de/seelische-gesundheit zu finden, dort ist auch eine Liste mit Büchern zum Thema hinterlegt.

* * *